

• WOHNEN FÜR HILFE •

Wohnen für Hilfe (WfH): Unterstützung im Alltag durch generationsübergreifendes gemeinschaftliches Wohnen – ein Beispiel aus Kirchheim

Wohnen für Hilfe ist ein innovatives Angebot, das nicht nur Wohnraum schafft, sondern auch wertvolle Unterstützung im Alltag bietet. Ältere Menschen stellen dabei dringend gebrauchten Wohnraum bei sich zur Verfügung und erhalten im Gegenzug Hilfe durch junge Menschen (Haushalt, Garten, einkaufen, Gesellschaft leisten usw., jedoch keine Pflege!). Ein schönes Beispiel für dieses Modell ist die Wohngemeinschaft von Frau Alef und ihrer Mutter Frau Bilo, die seit März 2025 erfolgreich funktioniert.



Ein harmonisches Miteinander

In dieser Wohngemeinschaft lebt ein Student, der von **Wohnen für Hilfe** nach einem Hausbesuch bei den beiden Frauen sorgfältig ausgewählt und neben anderen Mitbewerbern vorgeschlagen wurde. Er unterstützt Frau Alef nicht nur im Haushalt, sondern leistet auch ihrer pflegebedürftigen Mutter Gesellschaft. Die Unterstützung umfasst eine Vielzahl von alltäglichen Aufgaben, die für Frau Alef eine große Entlastung darstellen. „Es sind oft die kleinen Dinge, die das Leben beeinträchtigen“, erklärt sie. „Die Hilfe beim Kochen, bei der Hausarbeit oder einfach nur die Gesellschaft sind unbezahlbar.“ Der junge Mann sei lieb und fleißig und kümmere sich gut um Mutter und Wohnung. Trotz der kulturellen Unterschiede sei eine Art familiäre Situation mit gegenseitigem Vertrauen entstanden.

Vorteile für alle Beteiligten

Das Modell bietet nicht nur Frau Alef die Möglichkeit, ihren Beruf und die Pflege ihrer Mutter unter einen Hut zu bringen, sondern hilft auch dem Studenten, der in einer Zeit der Wohnungsnot eine bezahlbare Unterkunft gefunden hat. „Es ist eine Win-Win-Situation“, so Alef. „Wir schaffen nicht nur Wohnraum, sondern fördern auch den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde.“ So lange eine Wohnpartnerschaft besteht, wird sie auch von **Wohnen für Hilfe** mit Rat und Tat begleitet.

Fazit

Wohnen für Hilfe zeigt, wie gemeinschaftliches Wohnen nicht nur individuelle Lebenssituationen verbessern kann, sondern auch einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen leistet. Frau Alef ist überzeugt: „Ich würde dieses Modell jederzeit wiederwählen. Es hat unser Leben bereichert und uns gezeigt, wie wichtig Unterstützung und Gemeinschaft sind. Gemeinsam können wir die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter verbessern!“

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an BEINANDER e. V., Wohnen für Hilfe, Telefon: 1392 8419 20, Mail: wfh@beinander.org, Web: www.beinander.org/wohnen-fuer-hilfe